

YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•YA
RNS&FABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO
•NONWOVENS•YARNS&F
ABRICS•HOMEDECO•NO
NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS
•HOMEDECO•NONWOVE
NS•YARNS&FABRICS•HO
MEDECO•NONWOVENS•
YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•YA
RNS&FABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO



NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS
•HOMEDECO•NONWOVE
NS•YARNS&FABRICS•HO
MEDECO•NONWOVENS•
YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•YA
RNS&FABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO
•NONWOVENS•YARNS&F
ABRICS•HOMEDECO•NO
NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS

Lagebericht und Jahresabschluss der Textilgruppe Hof AG für das Geschäftsjahr 2008

Lagebericht der Textilgruppe Hof AG, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr 2008

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Nachdem das starke Wachstum der Weltwirtschaft in den Jahren 2006 und 2007 endlich die deutsche Wirtschaft, getrieben durch einen boomenden Export, etwas nach sich zog, kehrte sich dieser Zusammenhang ab der zweiten Jahreshälfte 2008 in sein Gegenteil um. Hatte Deutschland im Jahr 2006 ein Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 3 % erreicht und im Jahr 2007, im Schlepptau einer sich bereits abzeichnenden Abkühlung der Weltwirtschaft, immerhin noch ein Wachstum von 2,5 % erzielt, brach das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte 2008 gänzlich ein und führte im vierten Quartal zu einer schrumpfenden Wirtschaft, so dass sich für das Gesamtjahr nur noch ein Wachstum von 1,3 % ergab. Die gute Wirtschaftsentwicklung der Jahre 2006 und 2007 hatte dazu geführt, dass diese Verbesserungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sich auch auf dem Arbeitsmarkt, wenn auch mit einer zeitlichen Verzögerung, im Jahr 2008 zeigten. Die von der Finanzmarktkrise ausgelöste weltweite Wirtschaftskrise hatte im Jahr 2008 den Arbeitsmarkt noch nicht erreicht. Die nach vielen Jahren endlich eingetretene Belebung der Inlandsnachfrage ließ sich noch bis zum Ende des Jahres 2008 nicht von dem allgegenwärtigen Krisengerede der Medien beeindrucken. Mittlerweile dürfte aber auch dieser Optimismus der Konsumenten etwas abgeschwächt sein, zumal in den ersten Monaten des Jahres 2009 nun auch der Arbeitsmarkt massiv die Folgen einer schrumpfenden Wirtschaft zu spüren bekommt. Erstmals seit Bestehen der Aufzeichnungen von Beschäftigtenzahlen ist im Frühjahr, selbst nach diesem langen Winter, die Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt ausgeblieben. Das zeigt schon, wohin im Jahr 2009 die Entwicklung der deutschen Wirtschaft gehen wird. Im Augenblick wird noch ein großer Teil der Minderauslastung der Kapazitäten in der deutschen Wirtschaft durch das arbeitsmarktpolitische Instrument der Kurzarbeit überbrückt, so dass die Arbeitslosenzahlen derzeit nicht die tatsächliche Entwicklung aufzeigen. Es steht zu befürchten, dass wir uns in Deutschland bald wieder an deutlich höhere Arbeitslosenzahlen gewöhnen müssen. Wenn wir vor genau einem Jahr noch davon berichtet haben, dass einige optimistische Politiker sogar schon von „erreichbarer“ oder sogar „machbarer“ Vollbeschäftigung sprachen, mag dies den wirtschaftlichen Einbruch, den wir aktuell erleben, besonders eindrucksvoll verdeutlichen.

Wenn in der Vergangenheit die wirtschaftliche Entwicklung in erster Linie von einer starken Exporttätigkeit gestützt wurde und die Inlandsnachfrage eher hinter den Erwartungen zurückblieb, hat sich dies, zumindest bis heute, etwas geändert. Die Inlandsnachfrage hat sich zu einem stabilisierenden Faktor entwickelt. Natürlich kann diese nicht die eingebrochene Exportwirtschaft kompensieren, sie kann aber die derzeitige Abwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft etwas abbremsen. Die vor einem Jahr so heftig kritisierten Preissteigerungen in fast allen Lebensbereichen sind ebenfalls gewichen. Teilweise entwickeln sich Preise sogar wieder zurück. So lange dies nicht zur allgemeinen Entwicklung wird und damit zu einer Deflation führt, kommt dies der Kaufkraft zu Gute.

Allgemeine Lage der Textilindustrie

Die deutsche Textilindustrie in ihrer Gesamtheit (Textil und Bekleidung) musste im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 einen Umsatzrückgang von 4,2 % hinnehmen. Die Textilindustrie im engeren Sinne hat sogar 4,7 % des Umsatzes verloren. Der Rückgang des Auftragseingangs ist mit 5 % noch etwas schlechter als die Umsatzentwicklung. Die Anzahl der Beschäftigten wurde insgesamt um 3,8 % abgebaut. Es gingen aber auch die textilen Einfuhren um 4,1 % zurück. Da auch die textilen Exporte in dieser Zeit um 3,9 % zurückgingen, war der Einfuhrüberschuss aus textilen Erzeugnissen ebenfalls nur um 5 % zurückgegangen, so dass der positive Einfluss auf die heimische Textilindustrie eher gering war.

Diese wenigen Zahlen demonstrieren deutlich einen beständigen, nun schon über Jahre andauernden Rückgang der Bekleidungsindustrie in Deutschland. Die Textilindustrie im engeren Sinne konnte diesen Rückgang nur etwas verlangsamen.

Der starke Rückgang der Auftragseingänge von ganzjährig 5 %, der zum Jahresende hin aber deutlich auf 7,6 % angestiegen ist, signalisiert für das Jahr 2009 eher weiter zunehmende Belastungen für die deutsche Textilindustrie.

Vermögenslage der Textilgruppe Hof AG

Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) der Textilgruppe Hof AG (TGH AG) ist mit 161,9 Mio. € annähernd unverändert zum Vorjahr mit 161,3 Mio. €.

Das Anlagevermögen ist um insgesamt 0,3 Mio. € auf 74,7 Mio. € angestiegen. Die Finanzanlagen erhöhten sich von 72,9 Mio. € im Vorjahr auf 73,2 Mio. €. Im Wesentlichen ist dieser Anstieg bedingt durch die Gewährung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen sowie die Aufstockung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen.

Das Umlaufvermögen hat von 86,9 Mio. € um 0,3 Mio. € auf 87,2 Mio. € zugenommen, wobei die Erhöhung von 0,3 Mio. € auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfällt. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden insbesondere Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 1,6 Mio. € und Ansprüche aus Umsatzsteuererstattung von 0,2 Mio. € ausgewiesen.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von 82,6 Mio. € um 1,7 Mio. € auf 84,3 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus der im Geschäftsjahr 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung, die das Grundkapital um 1,3 Mio. € auf 13,9 Mio. € und die Kapitalrücklage um 2,2 Mio. € auf 41,2 Mio. € erhöht hat. Gegenläufig wirkte der Jahresfehlbetrag von 1,2 Mio. € zuzüglich einer erfolgten Ausschüttung an die Aktionäre von 0,6 Mio. € für das Geschäftsjahr 2007 gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 14.7.2008. Die Quote des bilanziellen Eigenkapitals beträgt 52,1 %. Das für uns entscheidende wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital auch ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3,2 Mio. € berücksichtigt, beträgt 54,1 % (Vorjahr 53,8 %). Das Gesellschafterdarlehen, das von der ERWO Holding AG in 1997 eingeräumt wurde, steht weiterhin langfristig zur Verfügung. Die planmäßige Tilgung erfolgt in konstanten jährlichen Raten bis April 2012.

Die Rückstellungen sind insgesamt um 0,6 Mio. € auf 12,6 Mio. € zurückgegangen. Neben der Abnahme der Pensionsrückstellungen auf 11,5 Mio. € (Vorjahr 11,8 Mio. €) resultiert der weitere Rückgang zum größten Teil aus dem vollständigen Verbrauch der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung und der Auflösung der Rückstellung für Verpflichtungen an den Pensions-Sicherungs-Verein.

Die Bankverbindlichkeiten haben insgesamt um 2,4 Mio. € abgenommen auf nun 33,3 Mio. €. Die langfristigen Kredite wurden planmäßig um 3,0 Mio. € getilgt. Sie betragen insgesamt 4,4 Mio. €. Die kurzfristigen Kredite haben sich um 0,6 Mio. € auf 28,9 Mio. € erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Verbindlichkeiten haben zusammen um 2,9 Mio. € zugenommen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die verstärkte Inanspruchnahme von kurzfristigen Finanzmitteln der ERWO Holding AG zurückzuführen.

Finanzlage der Textilgruppe Hof AG

Die Finanzierungsaufgaben der Textilgruppe Hof werden von der TGH AG wahrgenommen. Dazu gehört die zentrale Kreditaufnahme zur Deckung des Finanzbedarfs der Tochtergesellschaften ebenso wie die Sicherung der entsprechenden Liquiditätsausstattung durch Vereinbarung angemessener Kreditlinien mit den Banken. Derivative Finanzinstrumente nutzen wir ausschließlich zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Alle Devisensicherungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die ursprünglich langfristige Finanzierung der TGH AG über Bankdarlehen im Rahmen eines Konsortialkredits aus dem Jahre 1999 läuft im Jahr 2009 in drei Tranchen aus. Eine weitere mittelfristige Finanzierung über 3,0 Mio. € läuft ebenfalls im Jahr 2009 aus. Damit ist für insgesamt 4,4 Mio. € eine Anschlussfinanzierung abzuschließen. Bei den übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 28,9 Mio. € handelt es sich um kurzfristige Betriebsmittelkredite sowie die Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien.

Wie bereits in den Vorjahren, so hat auch im Geschäftsjahr 2008 der Mehrheitsaktionär ERWO Holding AG sein Engagement bei der TGH AG weiter erhöht und die formell kurzfristigen Betriebsmittelkredite um weitere 4,0 Mio. € auf 21,0 Mio. € aufgestockt.

Ertragslage der Textilgruppe Hof AG

Aufgrund der ausschließlichen Holdingfunktion der TGH AG führt diese keine eigenen Umsätze aus. Sie erbringt Führungs- und Finanzdienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften. Diese Konzeption führte dazu, dass der Textilgruppe Hof-Konzern in seiner spartenmäßigen Untergliederung flexibel auf Marktveränderungen reagieren kann.

Der Jahresfehlbetrag der TGH AG beträgt -1,2 Mio. € (Vorjahr Jahresüberschuss 1,1 Mio. €).

Unter der Position sonstige betriebliche Erträge werden vor allem an die Tochtergesellschaften belastete Mieten und Konzernumlagen sowie Personalkostenweiterbelastungen ausgewiesen. Die Konzernumlagen betragen 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio. €). Es werden die Kosten für allgemeine Serviceleistungen wie EDV-Kosten und Kosten der Lohn- und Gehaltsabrechnung weiterbelastet. Konzernleitungskosten sowie Kosten für die Altersversorgung werden aus den Gewinnanteilen der Tochtergesellschaften gedeckt. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen zu Forderungen von zusammen 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €) enthalten.

Leicht über Vorjahresniveau (2007: 2,0 Mio. €) lagen die Personalkosten mit 2,2 Mio. €, wobei der Anstieg aus den Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung resultiert, während die Gehaltssumme mit 1,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand erhöhte sich, einschließlich eines Auszubildenden, um 2 auf 23.

Die planmäßigen Abschreibungen sind mit 0,3 Mio. € annähernd gleich geblieben. Sie betreffen ausschließlich Normalabschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1,7 Mio. € und sind gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,1 Mio. € angestiegen. Sie resultieren im Wesentlichen aus 0,6 Mio. € Kostenbelastungen von Konzernunternehmen für Personal und Mieten (Vorjahr 0,6 Mio. €), Rechts- und Beratungskosten einschließlich Prozessrisiken 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €), Postaufwand 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €), Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €), Kosten der Kapitalerhöhung 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €), übrige Verwaltungskosten 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €). Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Anhang ausführlich dargestellt.

Das Beteiligungsergebnis, das im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit fünf Tochtergesellschaften beinhaltet und auch konzernübliche Steuerumlagen berücksichtigt, beträgt -1,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von 2,2 Mio. € zu verzeichnen. Dieser resultiert mit -3,8 Mio. € aus Ergebnisverschlechterungen der Tochtergesellschaften mit einem Ergebnisabführungsvertrag, dem ein Ertrag aus der Gewinnausschüttung eines verbundenen Unternehmens von 1,6 Mio. € gegenübersteht.

Zum 31.12.2008 wurden folgende Ergebnisse an die Textilgruppe Hof AG abgeführt bzw. von dieser ausgeglichen:

	31.12.2008 Mio. €	Vorjahr Mio. €
Hof Garn GmbH einschl. SBS CoreTech GmbH, Max Süß GmbH	-3,6	0,6
Hof Weberei GmbH	-2,6	-0,3
eswegee Vliesstoff GmbH einschl. Techtex GmbH	1,7	-1,0
Neutex Home Deco GmbH	1,3	1,4
Textilgruppe Hof Immobilien GmbH	0,4	0,3
	<u>-2,8</u>	<u>1,0</u>

Das Zinsergebnis der TGH AG ist mit 2,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben, wobei sich die Zinsaufwendungen um 0,5 Mio. € erhöhten und die Zinserträge von Tochtergesellschaften ebenfalls um 0,5 Mio. € anstiegen. Die Erhöhung der Zinsaufwendungen ist vor allem bedingt durch den Mehrbedarf an kurzfristigen Krediten und dem anhaltend hohen Zinsniveau, das erst im Verlauf des vierten Quartals 2008 nachgab. Der Anstieg der Zinserträge resultiert aus der verstärkten Inanspruchnahme der Cash-Pool-Finanzierung und damit einhergehend den hohen Zinssätzen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt -1,0 Mio. € gegenüber 1,8 Mio. € im Vorjahr. Die Ursachen für diese Verminderung haben wir in den vorstehenden Erläuterungen dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen weniger als 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €). Die sonstigen Steuern betragen ebenfalls wie im Vorjahr weniger als 0,1 Mio. €.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem von der Textilgruppe Hof AG erzielten Jahresfehlbetrag von T€ -1.159 (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 1.058), bezogen auf 5.444.800 für das gesamte Geschäftsjahr 2008 gewinnberechtigten Aktien mit € -0,21 je Aktie (Vorjahr € 0,21).

Mitarbeiter

Die TGH AG beschäftigte zum Jahresende 23 Mitarbeiter (Vorjahr 21).

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat

Die Bezüge des Vorstands setzen sich aus einem fixen und einem vom Konzernergebnis abhängigen variablen Gehaltsbestandteil zusammen. Aktienoptionen sind nicht vereinbart.

Die Bezüge des Aufsichtsrats beinhalten nach den Regelungen unserer Satzung ausschließlich einen fixen Bestandteil.

Gesonderte Angaben gemäß § 289 Absatz 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Textilgruppe Hof AG beträgt 13.919.988,69 Euro (Vorjahr 12.655.000,00 Euro). Es ist eingeteilt in 5.444.800 (Vorjahr 4.950.000) nennwertlose Stückaktien. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag am Grundkapital beträgt gerundet 2,56 Euro. Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen.

Die Kennnummern der Aktien lauten wie folgt:

International Securities Identification Number (ISIN): DE0006760002

Wertpapier-Kenn-Nr.: 676000

Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Beteiligungen von über 10 % am Kapital

Der Gesellschaft sind folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, zum 31.12.2008 bekannt:

ERWO Holding AG, Nürnberg: 84,08 %.

Bestimmungen über Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands

Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern ist in § 84 Aktiengesetz geregelt. Der Deutsche Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 06.06.2008 regelt in Ziffer 5.1.2 weitere Grundsätze betreffend die Bestellung des Vorstands. Die Satzung enthält keine weitergehenden Regelungen zur Bestellung oder Abberufung von Vorstandsmitgliedern.

Bestimmungen über Änderung der Satzung

Die Voraussetzungen einer Satzungsänderung sind vor allem in den §§ 179 bis 181 Aktiengesetz geregelt. Erforderlich für eine Satzungsänderung ist ein mit einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasster Beschluss der Hauptversammlung sowie die Eintragung der Satzungsänderung ins Handelsregister. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, kann die Hauptversammlung dem Aufsichtsrat übertragen. Dies ist bei der Gesellschaft durch die Regelung von § 16 Absatz 2 der Satzung geschehen.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

Vorstand und Aufsichtsrat haben der Hauptversammlung am 9. Juli 2007 vorgeschlagen, den Vorstand zu ermächtigen, das Grundkapital in der Zeit bis zum 9. Juli 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig in Teilbeträgen, jedoch insgesamt höchstens um bis zu Euro 4.315.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand entscheidet, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Die Hauptversammlung ist dem Beschlussvorschlag gefolgt. Diese Ermächtigung wird in § 4 Abs. 2 der Satzung geregelt. Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und das Grundkapital im September 2008 durch Ausgabe von 494.800 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien um 1.264.988,69 Euro erhöht. Nach dieser

Ausschöpfung betrug zum 31. Dezember 2008 das genehmigte Kapital noch nominal 3.050.011,31 Euro.

Risikomanagement

Die Textilgruppe Hof ist als international tätiges Unternehmen in der industriellen Textilfertigung Risiken ausgesetzt. Gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz hat der Vorstand der Textilgruppe Hof AG in seiner Gesamtverantwortung für den Konzern ein Überwachungssystem zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Risikopositionen eingerichtet. Aufgrund der dezentralen Organisationsstrukturen stellt das Risikomanagement einen integralen Bestandteil des Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses dar. Die Textilgruppe Hof AG und deren Tochtergesellschaften haben ein einheitliches Risikomanagementsystem, das laufend fortentwickelt, und den sich wandelnden Anforderungen angepasst wird. Die Textilgruppe Hof ist aufgrund ihrer diversifizierten Struktur in den einzelnen Geschäftsfeldern auch unterschiedlichen Risiken und Risikoschwerpunkten ausgesetzt. Dies führt dazu, dass es zu einem Risikoausgleich innerhalb der Textilgruppe Hof kommt. Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems beginnt bei einfachen ablauforganisatorischen Vorkehrungen, wie der generellen Einhaltung des „Vieraugenprinzips“, ein integriertes Überwachungssystem und stichprobenartige Prüfungen in den einzelnen Gesellschaften durch die Innenrevision. Daneben wird ein technisches Controlling durchgeführt, das regelmäßig die Effizienz von technischen Produktionsabläufen verfolgt und Fehlentwicklungen sofort aufzeigt.

Im Finanzbereich haben wir für Zahlungsströme und das Zins- und Forderungsmanagement effiziente Kontrollsysteme etabliert. Von der TGH AG werden zentral Finanzierungsrisiken abgesichert und die Linienausnutzung der Tochtergesellschaften bei den Banken überwacht und gesteuert. Kurssicherungsgeschäfte in den einzelnen Tochtergesellschaften werden durch die Holding überwacht und koordiniert. In Verbindung mit einem täglichen Cash-Pooling mit allen Geschäftsbanken hat die Holding ständig Einblick in die finanzielle Entwicklung bei den Tochtergesellschaften. Preisänderungsrisiken ergeben sich – neben einer Veränderung der Bonität der Textilgruppe Hof – insbesondere aus der Veränderung des Marktzinsniveaus. Die Textilgruppe Hof hat die Zinschancen des Zinsniveaus der letzten Jahre bewusst zur Aufnahme kurzfristiger Mittel genutzt, unter Inkaufnahme des Zinsänderungsrisikos in Form steigender Zinsen.

Im Bereich des Forderungsmanagements gilt grundsätzlich die Maßgabe, dass Kunden nur innerhalb des von der Kreditversicherung erteilten Kreditlimits beliefert werden dürfen. Wesentliche Abweichungen davon sind der Konzernleitung zur vorherigen Genehmigung vorzulegen. Die Holding erhält monatlich Kennzahlen über Zielinanspruchnahme, Fälligkeiten und Überfälligkeiten der Außenstände. Dieses Forderungsmanagement ermöglicht es Chancen wahrzunehmen, ohne dass dadurch die Risiken unkontrolliert zunehmen. Bei Abschluss von Geschäften, die die vorgegebenen Grenzwerte überschreiten, muss die jeweilige Gesellschaft auch eine erhöhte Risikovorsorge bilden.

Das Risikofrühwarnsystem wird durch das Controlling und das Management in den operativen Gesellschaften sichergestellt. Das Berichtswesen und das interne Kontrollsystem stellen sicher, dass eine zeitnahe Information der Entscheidungsträger über den Geschäftserfolg und gegebenenfalls eingetretene Fehlentwicklungen gegeben ist. Die Konzernrevision überprüft zusätzlich die Effizienz einzelner Strukturen und Abläufe, die Funktionsfähigkeit einzelner Systeme, die Einhaltung rechtlicher Bestimmungen sowie die ordnungsmäßige Buchführung und die Sicherung des Vermögens.

Aufgrund der dem Vorstand regelmäßig vorgelegten Berichte über die Entwicklung der Geschäftstätigkeit und über einzelne gezielte Untersuchungen sowie der Berichte der Innenrevision, kann festgestellt werden, dass die Textilgruppe Hof über ein wirksames

Risikomanagementsystem verfügt. Das Management erhält dadurch rechtzeitig Hinweise auf das Entstehen von Risiken, und wird zuverlässig in die Lage versetzt, entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (31. März 2009) können Umfeldrisiken und Branchenrisiken, unternehmensstrategische Risiken sowie finanzwirtschaftliche Risiken aus einer ungewissen künftigen Zins- und Devisenkursentwicklung aufgeführt werden. Die bisherigen Auswirkungen einer verschärften Konkurrenzsituation aus asiatischen Ländern auf unsere Geschäftsfelder Garne und Gewebe wurde in der Vergangenheit richtig eingeschätzt und hat uns dazu verholpen, rasch auf diese Einflüsse zu reagieren.

Latente Risiken, die man den unternehmensstrategischen Risiken zuordnen kann, bestehen im gesamten Vliesbereich. Die tragende Funktion, als Zulieferer zur Automobilindustrie tätig zu sein, erfordert ein ständiges Bestreben der Verbesserung in Sachen Qualität, Lieferzuverlässigkeit und natürlich auch bei den Herstellungskosten, denn auf die Preise hat in diesem Marktsegment der Abnehmer größere Einflussmöglichkeiten als der Produzent. Um hier dauerhaft bestehen zu können, muss unentwegt in neue, qualitätsverbessernde und kostensenkende Produktionsverfahren investiert werden.

Die zunehmende Konzentration im deutschen Bankensektor erfüllt uns nach wie vor mit Sorge. Die jüngste Bankenfusion hat uns unmittelbar betroffen. Die im letzten Sommer eingetretene weltweite Finanzmarktkrise hat uns insoweit betroffen, als es heute für mittelständische Unternehmen wesentlich schwieriger geworden ist, neue Kredite eingeräumt zu bekommen.

Wir haben uns auf diese Situation eingestellt und unsere Investitionspläne für die nächste Zukunft deutlich zurückgenommen. Wir stellen jetzt im Frühjahr 2009 gerade im textilen Vorstufenbereich wieder eine gewisse Belebung bei der Nachfrage nach unseren Produkten fest. Der Vorstand hat den Geschäftsbereichen vorgegeben, diese Nachfragen vorrangig aus den Lagerbeständen zu bedienen, bevor punktuell die Kurzarbeit zurückgenommen wird.

Wir sehen weiterhin erhebliche Risiken für unser tägliches Geschäft, weil die Kreditversicherungen die versicherten Beträge bei unseren Kunden massiv kürzen oder sogar vollständig streichen. Unser oben beschriebenes Sicherungssystem, dass grundsätzlich nur versicherte Kunden beliefert werden und dies auch nur innerhalb der versicherten Beträge, funktioniert unter diesen geänderten Rahmenbedingungen nicht mehr. Wenn wir unser Geschäft in einem nicht unwesentlichen Umfang grundsätzlich weiter betreiben wollen, müssen wir die durch die Kreditversicherung zurückgezogene Sicherheit durch eigene Sicherungsvorkehrungen und Sicherheitsleistungen kompensieren. Wir haben festgestellt, dass dieses Vorgehen in den meisten Fällen auch von unseren Kunden unterstützt wird. Wir wollen mit diesem Vorgehen jetzt nicht in weitere Risiken laufen. Wir sehen aber auch die Notwendigkeit unser Geschäftsmodell an geänderte Rahmenbedingungen anzupassen, wenn wir überhaupt noch eine nennenswerte Geschäftstätigkeit ausführen wollen

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Textilgruppe Hof AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Textilgruppe Hof AG zur ERWO Holding AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vornahme der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten.“

Ausblick auf das Jahr 2009 – Chancen und Risiken

Das Jahr 2009 wird für die Textilgruppe Hof sicherlich ein schweres Jahr mit großen Herausforderungen. Die Sozialpläne des Jahres 2008 werden, bedingt durch die langen Kündigungszeiten erst im II./III. Quartal zu einer merklichen Kostenentlastung führen.

Des Weiteren ist für uns nicht abschätzbar, wie sich die Automobilindustrie in Europa und in Amerika im Jahr 2009 entwickeln wird. Da wir mit unseren Produkten hauptsächlich im mittleren und gehobenen Segment vertreten sind, wirken sich auch die Abwrackprämie und der damit verbundene Boom bei Kleinwagen nur marginal auf unser Geschäft aus.

Interessanterweise war die Spinnerei-Gruppe im Jahr 2008 als erstes von der heraufziehenden Krise betroffen. Im Moment stellen wir in diesem Bereich eine erste deutliche Belebung des Geschäftes fest. Wir glauben, dass die Marktberreinigung in Europa im Bereich der Spinnerei am weitesten fortgeschritten ist. Unsere Geschäftssituation kann kurzfristig nur verbessert werden, wenn es uns gelingt, in erheblichem Umfang Marktanteile der in der Krise ausgeschiedenen Wettbewerber rasch an uns zu ziehen und durch unsere Kompetenz an uns zu binden.

Wir sehen ansonsten für die Geschäftsbereiche, in denen die Textilgruppe Hof tätig ist, in 2009 nur eine geringe Wahrscheinlichkeit für eine nachhaltige Belebung, wir sind aber mit Nachdruck dabei, unsere Produkte mit technischer Kompetenz weiter auszubauen. Unsere Aktivitäten in den technischen Vliesen, auch außerhalb der Automobilindustrie, geben zu einem gewissen Maße Grund für eine positive Einschätzung und wir gehen davon aus, hier weitere Wachstumsfelder aufbauen zu können.

Unser Investitionsvolumen in 2009 wird sehr zurückhaltend sein. Da die Textilgruppe Hof sehr gut durchinvestiert ist, werden wir primär daran arbeiten, den Verschuldungsgrad zu verringern.

Wir gehen davon aus, dass die Textilgruppe Hof als eine substanzstarke Unternehmensgruppe mit ihrer Ausrichtung gestärkt aus der jetzigen Krise hervorgehen wird und blicken der Zukunft mit einem gewissen Optimismus entgegen. Aufgrund der zurzeit nur schwer einschätzbaren Rahmenbedingungen sehen wir jedoch von einer konkreten Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2009 ab.

Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge mit besonderen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Hof, 31. März 2009

Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Steger

Adrion

Textilgruppe Hof AG, Hof/Saale

BILANZ

zum 31. Dezember 2008

Aktiva in Tausend Euro	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Anlagevermögen	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		177	38
Sachanlagen		1.347	1.533
Finanzanlagen		73.173	72.853
		74.697	74.424
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	87.187	86.850
Liquide Mittel	(7)	22	16
		87.209	86.866
Rechnungsabgrenzungsposten		18	0
Bilanzsumme		161.924	161.290

Passiva in Tausend Euro	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8)	13.920	12.655
Kapitalrücklage	(9)	41.158	38.959
Gewinnrücklagen	(10)	29.943	29.943
Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)	(11)	- 692	1.061
		84.329	82.618
Gesellschafterdarlehen	(12)	3.232	4.202
Rückstellungen	(13)	12.598	13.206
Verbindlichkeiten	(14)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		33.298	35.653
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		184	135
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		26.976	24.512
Sonstige Verbindlichkeiten		1.307	964
		61.765	61.264
Bilanzsumme		161.924	161.290

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2008

in Tausend Euro	Anhang	2008	2007
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	2.144	2.548
Personalaufwand	(16)	- 2.190	- 1.976
Abschreibungen		- 290	- 295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	- 1.709	- 1.638
Beteiligungsergebnis	(18)	- 1.154	960
Zinsergebnis	(19)	2.157	2.151
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.042	1.750
Ertragsteuern		- 49	- 630
Sonstige Steuern		- 68	- 62
Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		- 1.159	1.058
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		467	3
Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)		- 692	1.061

Anhang der Textilgruppe Hof AG, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr 2008

(1) Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Textilgruppe Hof AG (TGH AG), die zum 1. Juli 1996 die operativen Geschäftsbereiche in Tochtergesellschaften ausgegliedert hatte, zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert aufgegliedert. Ein Darlehen des Hauptaktionärs wird aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen“ ausgewiesen.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen

Die Tochtergesellschaften Hof Garn GmbH, SBS CoreTech GmbH (mittelbar), Max Süß GmbH (mittelbar), Hof Weberei GmbH, Neutex Home Deco GmbH, eswegee Vliesstoff GmbH, TECHTEX GmbH Vliesstoffe (mittelbar) und Textilgruppe Hof Immobilien GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft TGH AG verbunden.

Der Anteilsbesitz der TGH AG ist mit den in § 285 Satz 1 Nr. 11 und 11a HGB verlangten Angaben als Anlage zum Anhang dargestellt.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird vor allem von Dritten erworbene Software ausgewiesen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Bei Bauten erfolgen die planmäßigen Abschreibungen zum Teil linear und zum Teil nach den steuerlich zulässigen Staffelsätzen, bei beweglichen Anlagegütern nach den bisherigen Grundsätzen linear. Die Abschreibungssätze sind jeweils nach steuerlich anerkannten Regeln bemessen.

Voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen.

Das allgemeine Kreditrisiko wird durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Rückstellungen bilden wir in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen.

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem steuerlichen Teilwertverfahren auf der Grundlage

verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % ermittelt. Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die betriebliche Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31.12.1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanwartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Für übernommene Pensionsverpflichtungen ehemaliger Mitarbeiter der Vogtländische Baumwollspinnerei AG werden die Versorgungsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Basis von versicherungsmathematischen Gutachten gebildet. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden dabei folgende Sätze zugrunde gelegt:

	<u>2008</u>
Diskontierungssatz:	5,50 %
Künftige Rentensteigerungen:	1,50 %

Für die Deckungslücke der Unterstützungskasse in Höhe von T€ 949 besteht eine Rückstellung von T€ 889.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

(4) Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren Geld- bzw. höheren Briefkurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

(5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist wie folgt im Anlagengitter dargestellt:

	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten					kumulierte Abschrei- bungen	Nettowert 31.12.2008	Nettowert 31.12.2007	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres
	01.01.2008	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	31.12.2008				
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	255	154	0	0	409	232	177	38	16
Sachanlagen	255	154	0	0	409	232	177	38	16
Grundstücke und Bauten	8.655	0	0	0	8.655	7.584	1.071	1.264	193
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.689	89	0	0	1.778	1.502	276	269	81
Finanzanlagen	10.344	89	0	0	10.433	9.086	1.347	1.533	274
Anteile an verbundenen Unternehmen	82.648	0	0	0	82.648	18.509	64.139	64.139	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.801	501	0	0	9.302	2.065	7.237	6.736	0
Beteiligungen	2.782	0	0	0	2.782	2.782	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	1.978	261	0	442	1.797	0	1.797	1.978	0
	96.209	762	0	442	96.529	23.356	73.173	72.853	0
Anlagevermögen	106.808	1.005	0	442	107.371	32.674	74.697	74.424	290

(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.339	85.005
Sonstige Vermögensgegenstände	1.842	1.837
	87.187	86.850

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Posten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 1.603 (Vorjahr T€ 1.558) enthalten. Die langfristigen Posten resultieren aus den Aktivwerten von abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen. In den anderen Forderungspositionen sind keine langfristigen Posten enthalten.

Die ursprüngliche Prämie für ein Zinssicherungsgeschäft wurde zum Bilanzstichtag entsprechend dem gesunkenen Marktwert gänzlich abgeschrieben in Höhe von T€ 70.

(7) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

(8) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der TGH AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose Stückaktien.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 9. Juli 2007 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 9. Juli 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig in Teilbeträgen, jedoch insgesamt höchstens um bis zu € 4.315.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Der Vorstand hat durch Kapitalerhöhungsbeschluss vom 2. September 2008 von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und 494.800 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von gerundet € 2,56 je Stückaktie und Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2008 ausgegeben. Das Grundkapital wurde damit um € 1.264.988,69 auf € 13.919.988,69 gegen Bareinlage erhöht.

Das genehmigte Kapital beträgt nach der Ausgabe der neuen Stückaktien noch nominal € 3.050.011,31.

Die ERWO Holding AG, Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist. Aktuell hält die ERWO Holding AG 84,08 % der Stimmrechtsanteile.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist und 5,1946 % der Stimmrechtsanteile hält.

(9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der TGH AG beträgt T€ 41.158. Sie beinhaltet u.a. das Ausgabeaufgeld von T€ 2.199 aus der im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung (Bezugskurs € 7,00) sowie Einlagen der Altgesellschafter.

(10) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen von T€ 29.943 sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

(11) Ergebnisverwendung

Die Fortschreibung des Bilanzverlustes / -gewinnes stellt sich wie folgt dar:

	2008	2007
Vortrag 1.1.	1.061	548
Dividendenzahlung	-594	-545
Jahresfehlbetrag / -überschuss	-1.159	1.058
Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn) 31.12.	-692	1.061

(12) Gesellschafterdarlehen

Ausgewiesen wird ein langfristiges Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG in Höhe von T€ 3.232 (Vorjahr T€ 4.202), für das die ERWO Holding AG gegenüber den anderen Gläubigern im Range zurücktritt. Das Darlehen hat in Höhe von T€ 970 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie in Höhe von T€ 0 eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

(13) Rückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.489	11.808
Sonstige Rückstellungen	1.109	1.398
	12.598	13.206

Unter den Pensionsrückstellungen werden auch die übernommenen Verpflichtungen aus Einzelzusagen der früheren Vogtländische Baumwollspinnerei AG mit T€ 742 (bewertet nach IAS 19) ausgewiesen. Die Bewertung dieser Verpflichtungen nach § 6a EStG unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ergibt einen Barwert in Höhe von T€ 645.

In den Sonstigen Rückstellungen sind neben der bereits erwähnten Rückstellung für die Deckungslücke der Unterstützungskasse im Wesentlichen Beträge für Rechts- und Prozesskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

(14) Verbindlichkeiten

	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.298	35.653
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184	135
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.976	24.512
Sonstige Verbindlichkeiten	1.307	964
davon aus Steuern	(1.022)	(692)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13)	(12)
	61.765	61.264

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind besichert durch Grundpfandrechte auf Immobilien bei Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 28.121 (Vorjahr T€ 28.121).

Restlaufzeit	31.12.2008 bis 1 Jahr	31.12.2008 mehr als 5 Jahre	31.12.2007 bis 1 Jahr	31.12.2007 mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.298	0	31.237	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184	0	135	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.976	0	24.512	0
Sonstige Verbindlichkeiten	796	218	964	0
davon aus Steuern	(511)	(218)	(692)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13)	(0)	(12)	(0)
	61.254	218	56.848	0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Festumlage an Konzerntöchter T€ 973 (Vorjahr T€ 1.021), Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen T€ 124 (Vorjahr T€ 728), dem Eingang abgeschriebener Forderungen und der Herabsetzung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen zu Forderungen T€ 114 (Vorjahr T€ 8), Mieterlöse T€ 321 (Vorjahr T€ 321) und Erträge aus sonstigen an Beteiligungen weiterberechneten Kosten T€ 539 (Vorjahr T€ 469).

(16) Personalaufwand

	2008	2007
Löhne und Gehälter	1.250	1.255
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	940	721
davon für Altersversorgung	(740)	(506)
	2.190	1.976

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2008	2007
Arbeiter	0	0
Angestellte	22	21
Auszubildende	1	0
	23	21

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete Personal- und Mietkosten T€ 616 (Vorjahr T€ 579), Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 98 (Vorjahr T€ 231), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 61 (Vorjahr T€ 83), Verringerung Aktivwerte ausfinanzierte Rentenverpflichtungen T€ 0 (Vorjahr T€ 56), Zuweisung an die Unterstützungskasse T€ 250 (Vorjahr T€ 250), Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen und Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen T€ 113 (Vorjahr T€ 2), Kosten der Kapitalerhöhung T€ 58 (Vorjahr T€ 0) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 513 (Vorjahr T€ 437) ausgewiesen.

(18) Beteiligungsergebnis

	2008	2007
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.417	2.289
Erträge aus Beteiligungen	1.600	0
davon aus verbundenen Unternehmen	(1.600)	(0)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-6.171	-1.329
	-1.154	960

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten auch Steuerumlagen an die Tochtergesellschaften sowie das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der Gewinnausschüttung der Textil Hof Immobilien GmbH & Co. KG. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

(19) Zinsergebnis

	2008	2007
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.866	5.368
davon aus verbundenen Unternehmen	(5.830)	(5.326)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.709	-3.217
davon an verbundene Unternehmen	(-1.586)	(-1.196)
	2.157	2.151

Sonstige Erläuterungen

(20) Corporate Governance

Infolge der Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex haben wir unsere internen Verfahren und Regelungen geprüft und soweit notwendig auch an die neuen Erfordernisse angepasst. Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2008 die jüngste Entsprechenserklärung abgegeben und den Aktionären über die Internet-Seiten der Textilgruppe Hof AG (www.textilgruppeshof.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

(21) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der TGH AG T€ 25 (Vorjahr T€ 24).

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2008 auf T€ 619.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 376 (Vorjahr T€ 374). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.702 (Vorjahr T€ 3.779) zurückgestellt.

(22) Haftungsverhältnisse

	31.12.2008	31.12.2007
Bürgschaftsverpflichtungen	1.575	1.925

Die TGH AG und ihre Tochtergesellschaften bilden gegenüber den kreditgebenden Banken einen gesamtschuldnerischen Haftungsverbund. Der Textilgruppe Hof wurden langfristige Investitionskredite, zum Teil in Form von Krediten mit fest vereinbarter Tilgung und Zinsfestschreibung und zum Teil in Form von Krediten, die auch mittels revolvingender kurzfristiger Terminkredite in Anspruch genommen werden, eingeräumt. Zum Bilanzstichtag valuierten diese Bankverbindlichkeiten mit T€ 15.562.

Von den in Anspruch genommenen langfristigen Finanzierungsmitteln entfallen T€ 4.417 auf die TGH AG. Für die übrigen langfristigen Kredite, die mit T€ 11.090 in der esweggee Vliesstoff GmbH und mit T€ 55 in der TECHTEX GmbH Vliesstoffe aufgenommen wurden, besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der TGH AG.

Im Kurzfristbereich wurden der Textilgruppe Hof Linien in Höhe von insgesamt T€ 33.000 zur Verfügung gestellt, die zum 31.12.2008 gemäß den Mitteilungen der Kreditinstitute mit T€ 29.395 in Anspruch genommen sind.

Auf den Bilanzstichtag bezogen verfügt die Textilgruppe Hof über noch nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen und Kreditlinien von insgesamt Mio. € 3,6.

Die TGH AG ist bezüglich ihrer Forderungen gegen die Hof Garn-Färberei GmbH mit einem Teilbetrag von Mio. € 4,0 im Rang gegenüber anderen Gläubigern zurückgetreten. Der Rangrücktritt ist befristet bis zum 31.12.2009.

(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen aus einem Mietvertrag in Höhe von T€ 169 p.a. Der Mietvertrag ist unbefristet.

(24) Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus zwei langfristig eingeräumten revolvingenden Bankkrediten nimmt die TGH AG zwei Zinscaps in Anspruch, die mit den jeweiligen Darlehen eine Bewertungseinheit bilden. Das Kreditvolumen der zwei Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum 31.12.2008 auf T€ 3.050. Die entsprechenden von der Bank ermittelten und der Gesellschaft mitgeteilten Marktwerte betragen T€ 10 und passiv T€ -62. Die diesbezügliche Zinsobergrenze lag für eine Laufzeit bis 26.01.2009 bei 3,5 %. Für eine Laufzeit bis 28.06.2013 wurde eine Doppelzinsgrenze von 3,5 % bzw. 5,0 % vereinbart. Die angegebenen Zinsobergrenzen beziehen sich auf den 3-Monats-Euribor. Die aktivierten Capprämien der Zinsswaps sind auf einen Buchwert von T€ 0 abgeschrieben, sie wurden zuvor in der Bilanz unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(25) Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr ein Honorar von insgesamt T€ 160 (Vorjahr T€ 175).

Honorare des Abschlussprüfers	2008	2007
Abschlussprüfung (inkl. Konzern)	160	160
Steuerberatungsleistungen	0	15
	160	175

(26) Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsräte

Klaus Steger, Nürnberg (Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG
Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG
Mitglied des Beirats der Nürnberger Baugruppe GmbH & Co. KG

Waltraud Hertreiter, Rohrdorf
(stellv. Vorsitzende)

Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG

Bernd Grossmann, Nürnberg

Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG,
Filiale Nürnberg

Hans Münch, Neumarkt i.d.OPf.

Prokurist der ERWO Holding AG
Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG

Wolfgang Schmidt *, Hof

Schlossermeister bei der Hof Garn GmbH (bis 30.6.2008)
stellv. Vorsitzender Betriebsrat Textilgruppe Hof (bis 30.6.2008)
Vorsitzender Betriebsrat Textilgruppe Hof (seit 1.7.2008)

Roland Schmittnägel *, Hof

Vorsitzender Konzernbetriebsrat Textilgruppe Hof AG

* von den Arbeitnehmern gewählt.

Vorstände

Hermann Steger, Nürnberg
(Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG
Member of the Board der Zhangjiagang Yangtse Spinning
Supervisor der Zhangjiagang Yangtse Dyeing Company
Beiratsvorsitzender der van Delden GmbH

Volker Adrion, Münchberg

Geschäftsführer der
- Hof Oberstoff GmbH
- van Delden GmbH
- Ochtruper Textilveredelungs GmbH
- Mosters Verwaltungs-GmbH

(27) Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von € 692.446,68 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hof, 31. März 2009

Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Steger

Adrion

Textilgruppe Hof AG, Hof/Saale

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2008 (Anlage zum Anhang)

Im Anteilsbesitz stehende Unternehmen	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend ⁸⁾	Jahresergebnis in Tausend
<u>Verbundene Unternehmen</u>					
Hof Garn GmbH	Hof	¹⁾ 100,00	Euro	18.074	(EAV) ⁹⁾
Hof Garn Verwaltungs GmbH	Hof	100,00	Euro	-177	0
Hof Garn-Färberei GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	-2.843	629
HOFLANA spol. s r.o.	Liberec, Tschechien	²⁾ 100,00	CZK ¹²⁾	105.973	2.264
SBS CoreTech GmbH	Venusberg	²⁾ 100,00	Euro	921	(EAV)
Max Süß GmbH	Cranzahl	²⁾ 100,00	Euro	650	(EAV)
Weber Verwaltungs GmbH i.L. ¹⁰⁾	Cranzahl	²⁾ 100,00	Euro	26	0
eswegee Vliesstoff GmbH	Hof	100,00	Euro	13.171	(EAV)
TECHTEX GmbH Vliesstoffe	Mittweida	³⁾ 100,00	Euro	1.726	(EAV)
Hof Textiles Inc.	Lincolnton, USA	³⁾ 100,00	USD ¹³⁾	-13.192	-2.483
Hof Weberei GmbH	Hof	100,00	Euro	8.159	(EAV)
Neutex Home Deco GmbH	Münchberg	100,00	Euro	7.536	(EAV)
SC Textor S.A.	Targu Mures, Rumänien	⁴⁾ 100,00	RON ¹⁴⁾	2.739	-915
SC Textor Distributie S.A.	Targu Mures, Rumänien	⁴⁾ 100,00	RON ¹⁴⁾	1.021	-810
Textil Hof Immobilien Geschäftsführungs GmbH	Hof	100,00	Euro	59	2
Textil Hof Immobilien GmbH & Co. KG	Hof	100,00	Euro	11.208	652
Feinspinnerei Hof GmbH	Hof	100,00	Euro	60	1
Textilgruppe Hof Immobilien GmbH	Hof	100,00	Euro	4.472	(EAV)
HBD Textil-GmbH	Hof	100,00	Euro	20	-1
<u>Beteiligungen</u>					
Supreme Nonwoven Industries Private Limited	Mumbai, Indien	⁵⁾ 44,87	INR ¹⁵⁾	608.193	11.494
Global Textile Center GmbH & Co. KG	Wuppertal	⁶⁾ 14,28	Euro	159 ¹⁶⁾	10 ¹⁶⁾
Global Textile Center Verwaltungs GmbH	Wuppertal	⁷⁾ 33,62	Euro	79 ¹⁶⁾	5 ¹⁶⁾

¹⁾ 96 % der Anteile hält die Textilgruppe Hof AG, 4 % die Hof Garn Verwaltungs GmbH.

²⁾ 100 % der Anteile hält die Hof Garn GmbH.

³⁾ 100 % der Anteile hält die eswegee Vliesstoff GmbH.

⁴⁾ 100 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.

⁵⁾ 33,37 % der Anteile hält die eswegee Vliesstoff GmbH.

⁶⁾ 14,28 % der Anteile hält die eswegee Vliesstoff GmbH.

⁷⁾ 33,62 % der Anteile hält die eswegee Vliesstoff GmbH.

⁸⁾ Die Angabe erfolgt einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und ohne Kürzung um ausstehende Einlagen.

⁹⁾ EAV = Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ("Ergebnisabführungsvertrag")

¹⁰⁾ Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

¹¹⁾ Jahresergebnis liegt noch nicht vor.

¹²⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2008: 1 Euro = 26,8750 CZK

¹³⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2008: 1 Euro = 1,3917 USD

¹⁴⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2008: 1 Euro = 4,0225 RON

¹⁵⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2008: 1 Euro = 67,4370 INR

¹⁶⁾ Jahresabschluss 31.12.2007; Abschluss 31.12.2008 liegt bislang noch nicht vor.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft, Hof/Saale, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 28. April 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadter	ppa. Häussermann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Gesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hof, 31. März 2009

Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Steger

Adrion



Textilgruppe Hof AG
Fabrikzeile 21
95028 Hof/Saale
Telefon +49 (0) 92 81 49-0
Telefax +49 (0) 92 81 49-216
vorstand@textilgruppeshof.com
www.textilgruppeshof.com

YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•YA
RNS&FABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO
•NONWOVENS•YARNS&F
ABRICS•HOMEDECO•NO
NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS
•HOMEDECO•NONWOVE
NS•YARNS&FABRICS•HO
MEDECO•NONWOVENS•
YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•YA
RNS&FABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO
•NONWOVENS•YARNS&F
ABRICS•HOMEDECO•NO
NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS
•HOMEDECO•NONWOVE
NS•YARNS&FABRICS•HO
MEDECO•NONWOVENS•
YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•GA
RNSFABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO
•NONWOVENS•YARNS&F
ABRICS•HOMEDECO•NO
NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS
•HOMEDECO•NONWOVE
NS•YARNS&FABRICS•HO
MEDECO•NONWOVENS•
YARNS&FABRICS•HOME
DECO•NONWOVENS•YA
RNS&FABRICS•HOMEDE
CO•NONWOVENS•YARN
S&FABRICS•HOMEDECO
•NONWOVENS•YARNS&F
ABRICS•HOMEDECO•NO
NWOVENS•YARNS&FABR
ICS•HOMEDECO•NONW
OVENS•YARNS&FABRICS